

Heyse, Paul: Ein Brief (1872)

- 1 Du hast dich leider fortgemacht
- 2 Wie eine Diebin bei der Nacht,
- 3 Doch scheidend ließest du zum Glück
- 4 Mein Herz, das ich dir lieh, zurück.

- 5 Zwar blieb's bei dir nicht unversehrt,
- 6 Doch hat's noch immer seinen Wert,
- 7 Und bessert man's ein wenig aus,
- 8 Hält's wohl ein Weilchen noch – fürs Haus.

- 9 Dir war's zu alt und unscheinbar,
- 10 Zu wunderlich, zu
- 11 Nach Neuem immer steht dein Sinn,
- 12 Ein Herz wie meines wirfst du hin.

- 13 Auch geht's nicht immer nach der Schnur,
- 14 Ganz wie die alte Taschenuhr,
- 15 Ein Erbstück noch vom Vater her,
- 16 Nicht ihres Schlags recht sicher mehr.

- 17 Bald geht sie vor, bald steht sie still,
- 18 Tut eigensinnig, wie sie will,
- 19 Und dennoch, raubte sie ein Wicht,
- 20 Mich tröstet' eine neue nicht.

- 21 Altmodisch ist's, du lachst dazu!
- 22 Nun, alt bin ich und jung bist du,
- 23 Ich still und warm, du kühl und toll –
- 24 So fahr denn wohl – und ohne Groll.